



MITTHEILUNGEN

des bisher unter dem Protectorate weil. Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen **Erzherzog Rudolf**
gestandenen

ornithologischen Vereines in Wien.

Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz, Geflügelzucht und Brieftaubenwesen.

Redigirt von **DR. FRIEDRICH K. KNAUER.**

Nr. 30.

Wien, den 14. August 1889.

XIII. Jahrgang.

☛ Nachdruck unserer Artikel untersagt. ☛

Eine Vermehrung der Ornis Böhmens.

Von **Jul. Michel.**

Als Dr. Ant. Palliardi im Jahre 1852 seine „Systematische Uebersicht der Vögel Böhmens“ herausgab, nahm er auf Grund langjähriger Beobachtungen 289 Arten als die Zahl der in Böhmen vorkommenden Vögel an. Schon Dr. Ant. Fritsch führt in seiner 1872 erschienenen Arbeit: „Die Wirbelthiere Böhmens“ 297 Arten an. Dass mit dieser Zahl die Reihe der in genanntem Lande vorkommenden Vögel noch keineswegs abgeschlossen sein kann, liegt in der Natur der Sache.

Bereits im Mai d. J. konnte dieselbe um eine Species, nämlich: *Phyllopneuste Bonelli*, Vieill., bereichert werden, da Franz Ritter von Schaeck*) besagten Vogel bei Teplitz beobachtete.

Zu meiner grossen Freude bin auch ich heute in der Lage, einen weiteren Zuwachs von 2 Arten und 1 Varietät zu constatieren.

*) „Die Schwalbe“, XIII. J., pag. 265—266.

wodurch also die Zahl der bis jetzt in Böhmen beobachteten Ornis auf 301 steigt. Diese letzteren sind:

1. Cursorius europaeus, Lath. — Europäischer Rennvogel.

Auf meinem letzten ornithologischen Streifzuge durch's Isergebirge bemerkte ich beim Gastwirth, Herrn A. Matzig in Ober-Polaun, zu meinem Erstaunen ein von ihm selbst präparirtes Exemplar von *Cursorius europaeus*. Meine Verwunderung stieg noch mehr, als ich erfuhr, dass dieser Vogel aus Böhmen stamme. Das mittlerweile durch die Liebenswürdigkeit des genannten Herrn in meinen Besitz übergegangene Stück ist ein Männchen dieses für ganz Mitteleuropa wohl sehr seltenen Rennvogels. Die vereinzelt braunen Wellenlinien auf dem Rücken und den Flügeln, sowie der braune Fleck auf der inneren Seite der äusseren Steuerfeder charakterisiren ihn als jungen Vogel. Derselbe wurde im October 1881 vom Herrn Matzig bei Liebenau unter der Telegraphenleitung todt aufgefunden.

2. Linaria Holbölli, Chr. L. Br. — Holböll's Leinfink.

Anfang December 1885 erhielt ich ein bei Neustadt gefangenes Exemplar von *Fring. linaria*, L. Es war dies das erste Stück in meiner Sammlung, und blieb auch in der Folge das alleinige. Wohl hatte mich Herr von Tschusi auf *Linaria Holbölli* aufmerksam gemacht, allein, da mir keinerlei Vergleichsmaterial zu Gebote stand, so legte ich weiter kein Gewicht auf dieses Stück. Als ich heuer im Frühjahr Herrn Zolleinnehmer Hacker in Heinersdorf besuchte, schenkte mir dieser zwei, vor zwei Jahren in Heinersdorf gefangene, ausgestopfte Leinfinken für meine Sammlung. Beim Erblicken desselben stieg sofort die Ueberzeugung in mir auf, dass zwischen diesem und meinem Exemplare ein kleiner Unterschied herrsche. Der Vergleich bewies die Richtigkeit dieser Annahme. Da ich gerade an demselben Tage eine Sendung Bälge an den Herrn von Tschusi abschickte, so legte ich statt aller weitläufigen Erklärungen alle drei Stücke bei und hörte bald darauf zu meiner Freude, dass mein vermeintliches Exemplar von *Fring. linaria*, L. unzweifelhaft ein junges Männchen von *Linaria Holbölli* Chr. L. Br. sei.

3. Cinclus aquaticus, var. melanogaster, Chr. L. Br. — Nordische Bachamsel.

Bei dem oben erwähnten Herrn Matzig lenkte eine ganz dunkle Bachamsel meine Aufmerksamkeit auf sich. Beim näheren Betrachten wurde mir klar, dass ich eine der schon lange gesuchten *Cinclus aquaticus*, var. *melanogaster* vor mir habe. Der ganze Vogel ist etwas kleiner als unsere gewöhnliche Form. Das Weiss der Kehle und Brust ist weniger rein, Kopf und Nacken etwas dunkler als bei unserer „Wasseramsel“. Der Bauch ist ganz dunkel mit einem kaum zu erkennenden Anfluge von Dunkelbraun an der Grenze gegen das Weiss. Der Schwanz ist zwölfedrig. Besagter Vogel wurde vor einer längeren Reihe von Jahren bei Paukraz, einem Dorfe am Westabhange des Jeschkengebirges, geschossen.

Alle drei Belegstücke befinden sich in meiner Sammlung.

Neustadt b. Friedland, August 1889.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Michel Julius

Artikel/Article: [Eine Vermehrung der Ornis Böhmens. 397-398](#)